



**Das Haus Frasnelli
ging dank seiner
besonderen
Holzkonstruktionen
als Sieger hervor.**

Bündner Projekte, die gefallen

Ende September sind mit dem Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz ausgezeichnet worden. Der Sonderpreis «Gefällt» 2021 ist eine ergänzende Ausschreibung zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Aus den 48 für den Prix Lignum eingereichten Projekten aus dieser Region hat eine unabhängige Jury den 1. Rang an das Haus Frasnelli in Bonaduz vergeben. Das Haus ist aus lokalen Naturmaterialien gebaut und besticht laut Jury durch eine traditionelle und doch moderne Holzkonstruktion. Es wirke in seiner alpinen Bauart vornehm und leicht.

Der 2. Rang geht an den Umbau des Alpgebäudes in St. Antönien, welches sich durch eine hohe Flexibilität in der Raumnutzung auszeichnet. Beim ehemaligen Maiensäss wird jede verfügbare Nische durch Staufächer und Mehrschichtnutzung erschlossen.

Verein anstelle eines Projektes

Den 3. Rang belegt nicht ein Projekt, sondern ein Verein. Der Verein «Mobligias» bezweckt die Umsetzung



von Massnahmen und Projekten, um qualitativ hochwertige Möbel und Objekte auf den Markt zu bringen. Als Resultat eines Design-Wettbewerbes mit 53 Wettbewerbsteilnehmern entstanden in Bündner Werkstätten zwölf völlig unterschiedliche Objekte. Die Jury hat sich entschieden, nicht ein einzelnes Projekt diese Wettbewerbs zu küren, sondern den Verein als Ganzes für sein Schaffen auszuzeichnen.



Dossier Prix Lignum unter
www.schreinerzeitung.ch



An der Wanderausstellung des Sonderpreises «Gefällt» 2021 sind die Siegerprojekte zusammen mit der Ausstellung des Prix Lignum 2021 Region Ost bis Ende 2022 an verschiedenen Orten im Bündnerland zu sehen. MONIKA HURNI
→ www.graubuendenholz.ch

Der 2. Rang ging an den Umbau eines Alpegebäudes (o.), der 3. Rang an den Verein «Mobiglias».



Bild: Roland Tanner

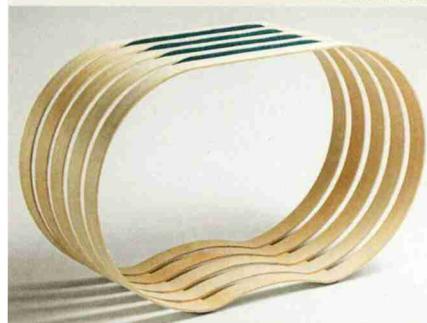


Bild: Stephan Knecht